

Der Prophet C. LXVI.

Wenn ich wil komen vnd samlen ire werck vnd gedancken / sampt allen Heiden vnd Zungen / Das sie komen vnd sehen meine Herrlichkeit. Vnd ich wil ein Zeichen vnter sie geben / vnd jr etlich die errettet sind / senden zu den Heiden / am Meer / gen Phul vnd Lud zu den Bogenschützen / gen Thubal vnd Jauan / Vnd in die ferne zum Insulen / da man nichts von Mir gehort hat / vnd die meine Herrlichkeit nicht gesehen haben / vnd sollen meine Herrlichkeit vnter den Heiden verkündigen. Vnd werden alle ewre Brüder aus allen Heiden erzu bringen / dem HERRN zum Speisopffer / auff Rossen vnd Wagen / auff Senfften / auff Meulern vnd Leuffern / gen Jerusalem zu meinem heiligen Berge / spricht der HERR / Gleich wie die kinder Israel Speisopffer in reinem Gefess bringen zum Hause des HERRN.

Und ich wil aus den selbigen nemen Priester vnd Leuiten / spricht der HERR / Denn gleich wie der new Himmel vnd die new Erde / so ich mache / für mir stehen / spricht der HERR / Also sol auch ewr Samen vnd namen stehen. Vnd alles Fleisch wird einen Monden nach dem andern / vnd einen Sabbath nach dem andern komen / anzubeten für mir / spricht der HERR.

Vnd sie werden hinaus gehen / Vnd schawen die Leichnam der Leute / Mar. 9.
die an Mir misshandelt haben / Denn jr Wurm wird nicht sterben
vnd jr Fehr wird nicht verlessen / Vnd werden allem
Fleisch ein Grewel sein.

Vorrede vber den Propheten Jeremia,



En Propheten Jeremia

zuuerstehen / darffs nicht viel glosens / Wo man nur die Geschicht ansihet / die sich begeben haben / vnter den Königen / zu welcher zeiten er gepredigt hat / Denn wie es da zu mal im Lande gestanden ist / so gehen auch seine Predigt.

Erstlich / war das Land voller Laster vnd Abgötterey / Erwürgeten die Propheten / vnd wolten ire Laster vnd Abgötterey vngestraft haben. Darumb ist auch das erste Teil / fast eitel straffe vnd Klage vber die bosheit der Jüden / bis an das .xx. Cap. hinan.

Zum andern / Weissagt er auch die straffe / so furhanden war / nemlich / die verstorunge Jerusalem vnd des gantzen Landes / vnd das Babylonische gefengnis / Ja auch aller Leiden straffe / Vnd doch daneben tröstet vnd verheisset er auff gewisse bestimpte zeit / nach ergangener solcher straffe / die Erlösung vnd heimfart wider ins Land / vnd gen Jerusalem etc. Vnd dis stück ist das furnemest in Jeremia / Denn vmb desselbigen willen / ist Jeremias erweckt / Wie im .j. Cap. das Gesicht anzeigt / von der wacker Kuten / vnd siedendem Töpffen / so von Mitternacht komen.

Und das war auch hoch von nöten / Denn weil solch grewliche Plage solte vber das Volck gehen / das es gar zurißten vnd weggeführt würde aus seinem Lande / hetten die fromen Hertzen / als Daniel vnd ander viel / verzweuelen müssen / an Gott vnd an allen seinen Verheissungen / Als die nicht anders hetten mügen dencken / denn als were es gar aus mit jnen / vnd sie von Gott aller dinge verstorffen weren / das kein Christus nimer mehr komen würde / Sondern Gott hette seine Verheissung / vmb des Volcks sünde willen / in grossen grim / zu rücke gezogen.

Darumb muste Jeremias da sein / vnd die straffe vnd den zorn also verkündigen / das sie nicht ewig / sondern eine bestimpte zeit / als .lxx. jar weren solten / Vnd darnach sie widerumb zu gnaden komen. Welcher Verheissunge er sich selbst auch hat müssen trösten / vnd sich damit erhalten / Dat sonst nicht viel trostes